



Jahresbericht 2019 der Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland (SDAM)

Das vergangene Jahr war geprägt von voraussehbaren, aber auch unerwartetem Personalwechseln. Diverse Stellen sowohl in der Sachbearbeitung, dem Jobcoaching als auch im Bereich der Berufsbeistandschaft mussten neu besetzt werden. Die Neubesetzung der Stellen mit qualifizierten Fachpersonen war eine grosse Herausforderung, zumal der Markt in diesem Spektrum absolut ausgetrocknet ist. In der Regionalen Sozialhilfebehörde (RSHB) nahmen für die Gemeinden Bühler, Teufen und Trogen, Mirjam Staub, Muriel Frei und Simone Thoma neu als Vertreterinnen Einsitz. Tobias Lutz, Gemeinderat Speicher, wurde als Präsident gewählt und Beat Signer aus Gais als Vizepräsident bestätigt.

Freiwillige Beratung

Mit dem Angebot der freiwilligen Beratung wird der Mittelländer Bevölkerung eine Dienstleistung zur Verfügung gestellt, welche präventiven Charakter enthält und entsprechend häufig genutzt wurde. Die Zunahme der Freiwilligenberatung im 2019 konnte mit internen Personalressourcen abgedeckt werden. Sowohl die Langzeit- wie auch die Kurzzeitberatungen beinhalteten nebst freiwilliger Lohnverwaltungen und Unterstützung in Sachen Sozialversicherungen noch weitere vielschichtige Beratungsthemen für Einzelpersonen oder Familien.

Sozialhilfe

Die Sozialhilfefälle sind im 2019 auf hohem Niveau verblieben. Anfangs 2019 führten wir 126 Sozialhilfe-Dossiers und 29 freiwillige Beratungen und Ende Jahr 134 Sozialhilfe-Dossiers und 26 Freiwillige Beratungen.

Berufsbeistandschaft

Im 2019 wurden 65 Kindesschutz- und 75 Erwachsenenschutzmassnahmen geführt. Für die Beiständinnen und Beistände war die Fallbelastung im Vergleich zum Vorjahr stark erhöht. Mithilfe der versierten Unterstützung in der Administration und Buchhaltung konnte die Qualität der Arbeit sichergestellt werden. Im Arbeitsalltag der Beiständinnen und Beistände sowie der Sachbearbeiterinnen stellen sich weiterhin hohe Ansprüche an die Qualität der Tätigkeiten. Die Zielsetzungen für die Klientinnen und Klienten sind vielfältig und werden individuell angepasst.

Jobcoaching

Ab Juni 2019 wurde das Job Coaching neu strukturiert. Die unterschiedlichen Voraussetzungen der Klientinnen und Klienten macht das Job Coaching in der Sozialhilfe zu einem herausfordernden und spannenden Terrain. Im gut halben Jahr wurden 82 Coachings durchge-

führt. Nach kurzer Zeit konnten bereits einige Erfolge verbucht und Klientinnen und Klienten in den ersten Arbeitsmarkt (re-)integriert werden. Dieses neue Angebot stellt auch künftig einen grossen Nutzen für die Anschlussgemeinden dar.

Asylwesen

Per 31. Dezember 2019 betreute die Abteilung Asylwesen 118 Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Personen inkl. Nothilfebezüger in 34 Unterkünften. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang um 3 Personen. Trotz der rückläufigen Zahlen der Asylgesuche ist die Zahl der betreuten Personen stabil geblieben.

Die Abteilung Asylwesen hat sich in enger Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Flüchtlinge auch im vergangenen Jahr vermehrt auf die Integration von vorläufig Aufgenommenen fokussiert. Dank relativ guter Wirtschaftslage konnten 7 Personen in den ersten Markt erfolgreich vermittelt und 6 von ihnen gänzlich aus der Sozialhilfe entlassen werden. Für 5 junge Erwachsene wurden Lehrstellen und für 2 weitere Personen Teilzeitstellen gefunden.

Auch 2019 wurde die Asylabteilung mit massiv steigenden Kosten im Asyl- und Integrationsbereich konfrontiert. Der Mehraufwand auf kantonaler Ebene aus dem Jahre 2018 wurde zu 90% auf die Gemeinden abgewälzt, was das Budget der SDAM erheblich belastete.

Alimentenwesen

2019 war im Alimentenwesen einmal mehr ein ruhiges Jahr. Mit 17 Revisionen, 5 Einstellungen der Bevorschussung und 3 neuen Anträgen lagen die Zahlen nochmals etwas tiefer als im Vorjahr.

Gemäss Erhebungen des Bundesamtes für Statistik zeigt sich dieser Trend schweizweit. Die Gründe dafür sind noch nicht belegt. Es wird vermutet, dass der Rückgang mit dem viel häufigeren gemeinsamen Sorgerecht für getrenntlebenden Eltern im Zusammenhang steht.

Im Namen der SDAM
Béatrice Thoma